

	<p>Objekt: 朴漁船模型 pu yuchuan moxing</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ost- und Nordasien</p> <p>Inventarnummer: I D 32294</p>
--	--

Beschreibung

Zur Verwendung solcher Bootsmodelle heißt es im Katalog zum chinesischen Teil der Internationalen Fischerei-Ausstellung in Berlin (1880):

"Die Fischer sind gewöhnlich in Gilden, Huei genannt, vereinigt; die bedeutendste Vereinigung bilden die Seefischer. Jede Gilde hat ihren eigenen Tempel, der gewöhnlich der Göttin des Himmels Kuan Yin oder Tien Hou geweiht ist. In jedem Tempel ist eine Bühne aufgeschlagen; ausserdem befinden sich in dem selben Gast- und Versammlungszimmer. Modelle von Fischerböten werden häufig vor den Altären dieser Tempel aufgestellt. Sie sollen den Göttern zur Beförderung dienen ebenso wie die Altäre mit Speisen für deren angeblichen Unterhalt geschmückt werden."

Aus: China. Imperial Maritime Customs. Ill.-Miscellaneous Series: No. 9. Special Catalogue of the Ningpo collections of exhibits for the International Fishery Exhibition, Berlin, 1880. Preceded by a description of the fisheries of Ningpo and the Chusan Archipelago. With versions in French an German. Shanghai, 1880. Seite 98.

Angaben zur Herkunft:

Hermann Schoede (14.10.1877 - 3.12.1945), Sammler
um 1890

China (Land)

heutige Bezeichnung: Guangdong (Kwangtung) 广东 (Provinz)

Hainan 海南 (Halbinsel)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Bambus, Schilf

Maße:

Höhe: 97,5 cm; Breite: 29 cm; Länge: 85 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1880-1900
	wer	
Gesammelt	wo	Hainan
	wann	
	wer	Hermann Schoede (1877-1945)
	wo	

Schlagworte

- Modell
- Schiff